



Petition 109690

Familienfragen - Finanzielle Entlastung von Familien während der Corona-Krise

Text der Petition	Mit der Petition wird eine Entlastung berufstätiger Eltern insbesondere schulpflichtiger Kinder während der Corona-Krise, beispielsweise durch Einführung eines zeitlich befristeten Sonder-Kindergeldes oder zusätzlichen Lohnsteuerfreibetrages. Die Höhe sollte analog dem normalen Kindergeld an die Anzahl der zu betreuenden Kinder gekoppelt sein, zusätzlich aber den jeweiligen beruflichen Anstellungsstatus der Eltern berücksichtigen (beide Elternteile in Vollzeit berufstätig usw.).
Begründung	<p>Während der seit Mitte März 2020 aufgrund der Corona-Pandemie geschlossenen Schulen sind insbesondere Eltern mit mehreren schulpflichtigen Kindern einer enormen Mehrbelastung dadurch ausgesetzt, dass neben der beruflichen Tätigkeit, die je nach Tätigkeit und Arbeitgeber nur zum Teil im Home-Office erfolgen kann, zusätzlich eine Betreuung der schulischen Ausbildung der Kinder sichergestellt werden muss. So werden ohne einheitliches System beispielsweise Aufgaben per E-Mail übermittelt, die die Kinder täglich erledigen müssen. Hierbei ist zum Teil auch neuer Stoff zu vermitteln. Es wird zum Teil die Tätigkeit der Lehrkräfte ersetzt. Eine adäquate Betreuung ist durch zwei in Vollzeit berufstätigen Elternteile und bei mehreren schulpflichtigen Kindern nicht zu leisten, ohne beispielsweise nach Absprache mit dem Arbeitgeber die Arbeitszeit mindestens eines Elternteils für die Zeit der Schulschließungen zu reduzieren (Gleitzeitabbau, Aufbau von Minusstunden, unbezahlter Urlaub, ...). Gleichzeitig entstehen bei Lehrkräften Auslastungen, die aller Wahrscheinlichkeit nach unter dem üblichen Maß liegen. Dies ist für die Eltern direkt an finanzielle Nachteile gekoppelt. Zusätzlich entstehen Mehrkosten, damit die "Heimarbeit" der Kinder sichergestellt werden kann (zusätzliche Laptops, Tablets, Drucker etc.).</p> <p>Auch wenn Schulschließungen als eine der wichtigsten Maßnahmen zu Eindämmung anzusehen ist, muss der Staat die Konsequenzen auch für Elternteile beachten, die nicht in "systemrelevanten" Berufen tätig sind. Die finanziellen Nachteile in dieser Sondersituation sollten beispielsweise durch Zahlung eines gesonderten Kindergeldes ausgeglichen werden.</p>